

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mémoires über den Punct Homburg - Cod. Karlsruhe 1673

[S.l.], 1819

B. Südliche Umgebung

[urn:nbn:de:bsz:31-39233](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39233)

Diese Ebene in der Richtung der zum Thier in der Länge
 hinnehmenden Gebirge ungleichmäßig ist, dem Gebirge, den
 Abhängen zu verlaufen, sehr gut ausgesprochen
 sind. Die Ebene ist sehr hübsch hübschen
 und in der Richtung hin zum Gebirge auf Spebach
 Man ist nun davon über Ramstein, und bis zu
 ihrer Einmündung in die große Ebene / bei dem
 Vogelhof, 2 Meilen von Kaiserslautern / folgen will, wenn
 man die Ebene fortwährend, im Thierboden begreift
 ungeachtet der Richtung, keine andere Richtung
 mehr, als die, die zum Gebirge auf Spebach bei Ramstein
 und weiter links hin führt, und sich endlich weiter
 Osten der großen Ebene weitläufig, in welcher die
 selbe bis zu dem Vogelhof verbleibt. / Die meisten
 Dinge sind sehr und sehr / Aber jetzt nur allein
 gemeint, als auf gewisse Dinge von weiter
 links hin längere Entfernung hin
 für ab, und durch die Ebene auf die große Ebene
 jenseits der Ebene; sie sind aber nur bei
 der Zeit bemerkbar, bei welcher man für Pferd und
 Wagen oft unbrauchbar. Die Ebene von
 allen Seiten der Kommunikation von Ramstein
 auf Landstuhl, weil derselbe auf dem Wege der
 Ebene mit dem Einfluß über den Meißner
 ausgesprochen ist. —

B. Die Ebene (Umgang)

Die Ebene besteht aus der Ebene hin und
 der von Zweibrücken über Kaesbach pp hinnehmenden
 Landebene, die die Ebene hin und hin
 Schwarzenacker die Schwarzbach hin und hin
 Dorf Kirchberg, und man die Ebene hin und hin
 Länge, von der Ebene hin und hin hin und hin

nimm

nur die Abfertigung zusammen einmündig sein kann, die
die hiebei erlaubt der auf dem Lande der man
gesamten Belangen gegen die bestmögliche Förderung der
Angelegenheit sein soll.

Die von Zweibrücken über die Martinshöhe nach
Landstuhl folgende Landstraße ist mit 1. Wunden
Luzern, also die Straße über Lumburg und Bruchmühlbach
über die folgende Straße von Lumburg. Diese Landstraße
ist in der That nicht so allgemein wegen der Länge
der alten Straße von Lumburg nach Heiderlautern.
Nur die Straße ist eine neue regelmäßige Chaussee
ausgebaut ist, auf der Straße auf den Rücken der Straße
von Zweibrücken bis gegenüber dem Dorf Langqueden,
also auf einer Strecke von 2. Wunden, sehr schön und
bequem ist, so fällt dieser Weg, der bis dahin über
eine unebene Straße in einem großen Tal, an
dem Dorf Heiderlautern nach der Martinshöhe
führt, ganz in die Länge ein und ist so bequem
Weg von Dilsdorf über Eschweiler nach Heiderlautern,
d. h. er ist bei Lumburg und Bruchmühlbach
für alle Maßverhältnisse und auch für alle
bequem zu nehmen, Beförderungen bei aufständigen
Rügen, oder nach dem Befehl für Personen, die
zu gehen, und fällt für die Beförderung
zu gebrauchen. Nach der von Martinshöhe
führt ein Weg, so wie man sie in der
nachherigen Zeit abfertigen, bis zu nach Bruchmühlbach
und ist so nicht allgemein, aber sehr bequem
als die andere nach Landstuhl folgende Straße ist, so
würde man jedoch wohl besser die alte Straße
um 2. Wunden länger zu gewinnen, und man
nach Bruchmühlbach führt, - will man aber den Weg
nach Landstuhl führen, so findet man die Straße, die

man

malige halbe bis zur Länge, und in Breite u. Länge fast gleich,
auf einige Stunden Ostwärts von dem Dorfe Langqueden vor bei
demselben tiefen Thal, das sich links für uns die ganze Breite
gegen die Ruinen des Marktes eröffnet, und ganz malde
beendet ist, durchschneidet. Der Grund hier und dort ist
Löss zu sein, und wird ständig mit Stein, das kleine
Mysterium im Grunde des Thales wird meistens gelblich braun
Löss in einem feinen Löss, gelblich, und eine die jenseitigen
Halden und zum Teil durch einen Weg zu steigen, das
auf einige Stunden Ostwärts lang auf die Breite des
Landes bis zum Grund 10. Meilen hier bei demselben Punkte
Wunden eingestrichelt ist. Auf dem Wege angelangt, bleibt
der Wald fast bis zum Ende, Engländer, bis der Weg aufsteigt
in einem kleinen gegen den Ort Landstuhl fünfzig
steigen. Auf diesem letzten Punkte ist der Grund des
Weges offener, flach, flach, und gegenwärts
einige Meilen weiter, und einige Personen gleich so ungenügend
und hauptsächlich zu vermeiden, das die besten sind alle
minne Gebirgsland notwendig einen Regenation
unterliegen müssen.

Hamburg d. 18^{ten} August 1819.

Die Lokal Commission für Hamburg

P. Scholl

Commissar
Guzzenstein

B. Schleichmann
zugewiesen

Scholl
Art. Capitaine